

SYST'AM® P901T / Integral-Fersenschutz

SPRITZGEFORMTER FERSENSCHUTZ AUS VISKOELASTISCHEM SCHAUMSTOFF MIT FORMGEDÄCHTNIS

MATERIALIEN

80
kg/m³



Visko
Schaumstoff



Abnehmbarer
Polymaille®
Integralbezug



NF EN ISO 597 - 1 & 2

Reinigung des Schaumstoffes:



(Nicht unter Wasser tauchen)

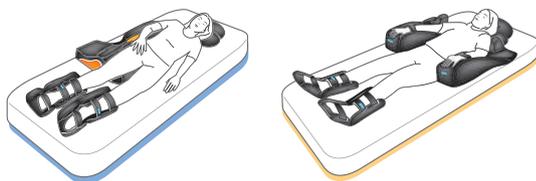
Pflege des POLYMAILLE® Bezuges:



INDIKATIONEN

- Für Patienten mit einer normalen oder schwach eingeschränkten Mobilität angezeigt. (oder im Falle von Patienten, die ihre unteren Gliedmaßen permanent hin- & herbewegen oder unruhig sind)
- Zur Prophylaxe und Behandlungsunterstützung bei Dekubitus für unruhige/bewegliche Patienten

HMV : 11.11.05.0XXX



VERFÜGBARE AUSFÜHRUNG



SYST'AM® P901T /
Integral-Fersenschutz

BEZUGSEIGENSCHAFTEN

BI-ELASTISCHER STOFF MIT EINER POLYURETHAN-BESCHICHTUNG

- Bekämpfung von Reibungs- und Scherkräften
- Geschmeidige und weiche Oberfläche.
- Begünstigt den Gasaustausch (Wasserdampf, Schweiß)
 - Begünstigung des Mikroklimas
- Begünstigt den Gasaustausch (Wasserdampf, Schweiß)
 - Begünstigung des Mikroklimas
- Waschbar bei 90°C, Desinfizieren mit kalt zu versprühenden Produkten
- Schwerentflammbar.
- Beim Wiedereinsatz für mehrere Patienten wird die Anschaffung von Ersatzbezügen empfohlen.



- Im Gegensatz zu den meisten Positionierungshilfsmitteln, die mit Gurtbändern oder Klett fixiert sind, wodurch Reizungen und Scherkräfte entstehen, sind die Integralbezüge von den SYSTAM® Positionierungshilfen bequem und leicht am Patienten anzubringen :
 - Das Fixierungssystem schafft auf Dauer die richtige Haltung;
 - Die Positionierungshilfen sind für Pflegekräfte einfach zu platzieren.

BEZEICHNUNG	PRODUKT-NR	GRÖßEN (L x W x H)
Integral-Fersenschutz	P901TIHW	55 x 25 x 7,5 cm



Gewährleistung

2
JAHRE

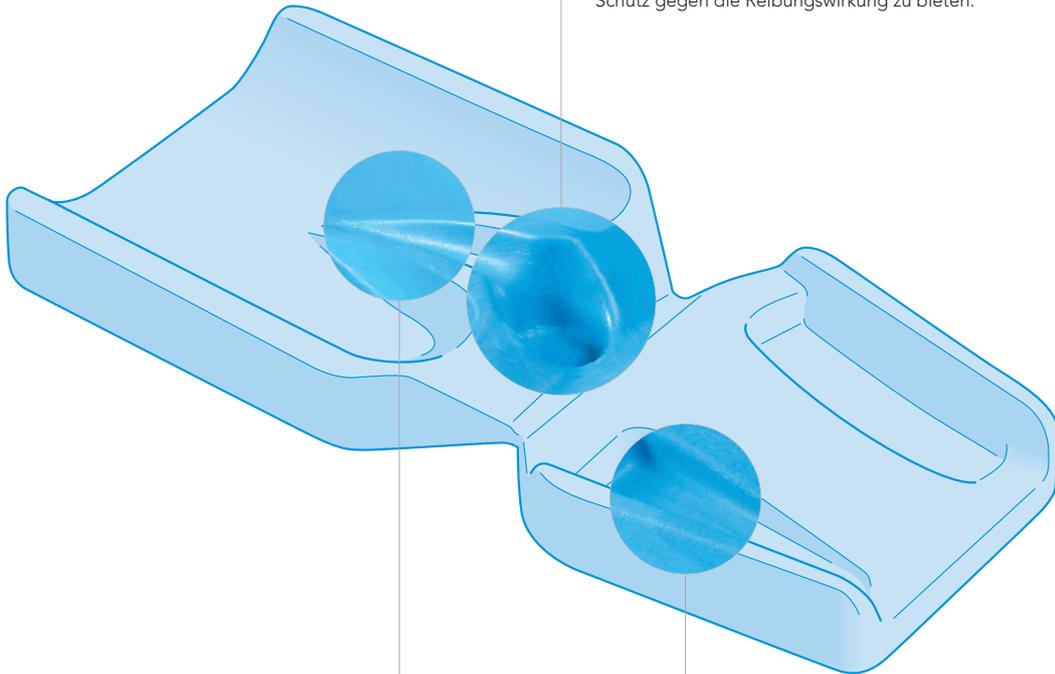
AUS VISKOELASTISCHEM SCHAUMSTOFF MIT FORMGEDÄCHTNIS

→ Das Eindringen der Ferse in das Material mit Formgedächtnis mindert in Verbindung mit der Wölbung des Systems die Druckspitzen gegenüber den Risikobereichen für Druckgeschwüre.



FERSENBEREICH MIT AUSSPARUNG

→ Der Fersenbereich wird ausgespart, um einen wirksamen Schutz gegen die Reibungswirkung zu bieten.



DIE ACHILLESSEHNE WIRD DURCH LATERALE VERSTÄRKUNGEN GESCHÜTZT

→ die den Druck in die als risikoärmer geltenden Bereiche hinter den Knöchel leiten sollen.

DIE SEITENRÄNDER DES VORDERFUSSES WERDEN AUSSPART,

→ Um die Belastungspunkte auf die umliegenden Bereiche mit geringerer Druckgeschwür-Prävalenz zu übertragen.



MIT DEM FUSS VERBUNDENER FERSENSCHUTZ

→ Aufgrund ihres den Fuß vollkommen umschließenden und fest mit ihm verbundenen Aspekts ist dieses Ferseneinsatzmodell ganz besonders bei Patienten mit einer so genannten normalen oder schwach eingeschränkten Beweglichkeit angezeigt.

→ Dank der eingeschränkt entstehenden Reibungswirkung, die zwischen der Unterlage und der Ferse zu Druckgeschwüren führt, erweist sich dieses Ferseneinsatzmodell darüber hinaus als ganz besonders für die Prävention bei Patienten geeignet, die ihre unteren Gliedmaßen permanent hin- und herbewegen oder unruhig sind.

